

Herausforderungen und Chancen durch die Automatikregelung aus Sicht der Fahrschulen



Warum wollten die BVF und BMVI eine zeitgemäße Automatikregelung?

Der Berufsstand hat eine Regelung gewünscht, dass möglichst rasch praktische Prüfungen auf Fahrzeugen mit Automatikgetrieben z.B. auf Elektrofahrzeugen, ohne Eintragung der Schlüsselzahl 78 abgelegt werden können.

Welche Hindernisse waren zu überwinden? (Klasse C und D)

Schon bei der Freigabe der Automatikbeschränkung für Lkw und KOM musste über 10 Jahre gekämpft werden. Auflage allerdings war dann, dass die Klasse B auf einem Prüfungsfahrzeug mit Schalter abgelegt wird, andernfalls die Prüfung auf den C- oder D-Klassen auf einem Schalter abgelegt werden muss bzw. eine Beschränkung mit Schlüsselzahl 78 erforderlich ist.

Warum ist es so schwierig eine solche Regelung zu schaffen?

Da hierfür in der EU-FS-Richtlinie vorgesehen ist, dass auf die Eintragung der SZ 78 nur verzichtet werden kann, wenn auch die Prüfung auf einem „Schalter“ abgelegt wurde.

Hierzu musste die EU-Kommission zustimmen,

1. Das BMVI hat sich hierfür seit Jahren intensiv eingesetzt.
2. Das BMVI wollte aber auch eine einfache und kostengünstige Regelung.

Die Fahrlehrer sollten in einem kurzen Test - nach einer mindestens 10 Fahrstunden umfassenden Ausbildung auf Schaltern - bestätigen, dass die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Führen eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe vorhanden sind.

Mit einer überraschenden kurzfristig veröffentlichten Richtlinie (RICHTLINIE (EU) 2020/612 DER KOMMISSION vom 4. Mai 2020 zur Änderung der Richtlinie 2006/126/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Führerschein) hat die EU jedoch eine weiter einengende Entscheidung getroffen:

Der Anhang II der Richtlinie 2006/126/EG wird wie folgt geändert:

a) Nummer 5.1.3 erhält folgende Fassung:

„5.1.3. Besondere Bestimmungen für Fahrzeuge der Klassen BE, C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 und D1E

Die Mitgliedstaaten können festlegen, dass auf Führerscheinen für Fahrzeuge der Klassen BE, C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 oder D1E gemäß Nummer 5.1.2 **keine Beschränkung auf Fahrzeuge mit Automatikgetriebe zu vermerken ist**, wenn der Bewerber bereits einen Führerschein hat, **der mit einem Fahrzeug mit Handschaltgetriebe für mindestens eine der Klassen B, BE, C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 oder D1E erworben wurde**, und wenn er während der Prüfung der Fähigkeiten und Verhaltensweisen die unter Nummer 8.4 beschriebenen Fahrübungen absolviert hat.“

Die Herausforderung...

Warum ist eine eindeutige und klare Regelung gerade für die Fahrschulen so wichtig?

Es werden Schalt- **und** Automatikausbildungsfahrzeuge benötigt.

➔ Mehraufwand an Kosten und Organisation

Die Planung und Organisation der Ausbildung wird umfangreicher – das bedeutet eine Umstrukturierung des gesamten Betriebes, auch die Betriebe einer 1 Mann Fahrschule müssen umstrukturiert werden.

Fahrschulen werden vor große finanzielle Herausforderungen gestellt.

Die Beratung der Fahrschüler ist umfangreicher, schwierig und steigt enorm.

Die Herausforderung...

Sind die Menschen in Deutschland der Automatik-Regelung gegenüber aufgeschlossen?

- Einerseits ist der Anteil der Pkw mit „Schaltern“ immer noch deutlich in der Mehrzahl und eine Mehrheit liebt auch das Fahren mit diesen Fahrzeugen, andererseits hat gerade in diesem Jahr das Interesse an Hybrid- und E-Fahrzeugen stark zugenommen.
- Leider sind letztere immer noch schwer lieferbar und das Ladestellennetz lässt noch zu wünschen übrig. Aber immer mehr Hersteller stellen die Lieferung von typischen Ausbildungsfahrzeugen mit Schaltern ein.



Die Herausforderung...

Entspricht der Entwurf der geplanten Automatikregelung der Erwartung?

Der Entwurf entspricht nicht den Erwartungen, weil der „Test“ mit SZ 197 nicht als Prüfung im Sinne der EU anerkannt werden kann und somit nur sehr wenige Fahrschüler den Ausbildungsweg über die Automatik beschreiten werden, wie eine Erweiterung z.B. auf BE oder die C- und D-Klassen erschwert wird.



Die Herausforderung...

Wann ist die Marktdurchdringung mit Automatik- Hybrid- bzw. E-Fahrzeugen ausreichend groß, damit die EU eine ausbildungsgerechte Änderung vornehmen wird?

Die Herausforderung...

Wie lange müssen wir noch auf eine zeitgemäße Regelung warten?



Die Chancen...

Fahrschulen werden sich wandeln - Sie **wollen** mit der Zeit weitergehen.

Von „Old School“ zu einer modernen Fahrschule.

Wie oft haben wir Fahrschulen das in der Weiterentwicklung der Ausbildung und den Anforderungen der sich veränderten Mobilität bereits gemacht!

Wir Fahrschulen sind nicht nur kreativ und aktiv, sondern wir sind auch bei der Veränderung unseres Verkehrs und der Vorhalten moderner Ausbildungsfahrzeuge - immer vorne mit dabei gewesen und wir werden es auch weiter sein.



Fahrschulen könnten mit Betriebe in Kontakt treten

Welche Kraftfahrer braucht ihr ?

Ist ein z.B. LKW Fahrer mit eingetragener SZ 78 in der Arbeitswelt heute voll umfänglich
vermittelbar?

Was sollen wir ausbilden?



Die großen Fragen bleiben:

Welches Auto **soll/kann** ich bestellen?

Schaltwagen? / Automatik? / Welche Fahrzeuge bekomme ich auf dem Markt noch?

Welche Fahrzeuge wünschen meine Kunden?

Bisher werden Prüfungen der Klasse B überwiegend auf Fahrzeugen mit Schaltgetriebe abgelegt.

Die anschließenden Prüfungen der Klasse BE werden z.Zt. überwiegend auf Zugfahrzeugen mit Automatikgetrieben durchgeführt.



Die Chancen...

Die Beantwortung dieser Fragen ist immer noch ein bisschen Glaskugel lesen!
Entscheiden Sie für Ihr Unternehmen – Beobachten Sie ihren Markt – Fragen Sie Ihre Fahrschüler!

Ich hoffe ich konnte Sie heute mitnehmen zu einen weiteren Schritt zum modernen Fahren.

Auch, wenn man schnell geneigt ist, die jetzt (wohl) kommende Regelung ablehnend zu werten.

Das war bei der Einführung der Automatikregelung für Nutzfahrzeuge ebenso.

Heute wissen wir, es ist schneller in der Praxis angenommen worden als gedacht.

Die Chancen...

Auch wir Fahrschulen sollten die Regelung annehmen.

Lassen Sie uns zusammen die Entscheidung des Marktes, die Akzeptanz der Bevölkerung aufnehmen und mitgestalten in eine zukunftsorientierte Verkehrswelt.

Seien Sie mutig und beobachten aufmerksam die Entwicklung.

Wir werden unterschiedlichen Bedürfnissen der Führerscheinbewerber gerecht werden müssen.

Aber wir Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer wissen eine Antwort darauf - möge diese sich noch so schwierig darstellen - wir werden weiterhin gut ausgebildete, verkehrssichere Kraftfahrer auf die Straße bringen.

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit



29.10.2020

© Jürgen Kopp- Automatikregelung

